Aufs Klo nur noch mit Spezial-Schlüssel

Wegen Vandalismusschäden: Fünftklässler brauchen für den Toilettengang einen Transponder

MELLENDORF (KON). Der Campus W hat ein Problem mit Vandalismus. Vor allem die Toiletten sind in den vergangenen Jahren immer wieder beschmutzt, zerstört und verstopft worden. Für die Gemeinde Wedemark bedeutet das: Sie muss viel Geld ausgeben, um die Schäden zu beseitigen – und die WCs waren häufig gesperrt. Um das künftig zu verhindern, startet die Verwaltung ein freiwilliges Pilotprojekt mit Fünftklässlern des Gymnasiums Mellendorf. Sie sollen die Toiletten nur noch mithilfe eines Transponders, also eines elektronischen Schlüssels, betreten können – um nachzuweisen, wer wann auf der Toilette war, falls es zu Schäden kommt.

Wie schlimm waren die Vandalismusschäden?

Gravierend, sagt der neue Bürgermeister der Wedemark, Florian Lübeck (parteilos). „Allein am Schulzentrum Campus W geben wir als Gemeinde pro Jahr rund 100.000 Euro für die Beseitigung der Schäden aus." Konkret heißt das: Seifenspender wurden abgetreten, Spiegel zerbrochen, Waschbecken zerstört und eine Tür ausgebaut, die später in Mellendorf gefunden wurde. In Einzelfällen kam es sogar zu Schmierereien mit Kot an den Wänden – auf der Damentoilette. Damit will sich die Verwaltung nicht abfinden. „Die Schülerinnen und Schüler sollen heile und saubere Toiletten vorfinden, das ist unser Anspruch", so Lübeck.

Wie sieht die mögliche Lösung aus?

Die Gemeinde setzt am Gymnasium Mellendorf zunächst bei zwei Toilettenräumen für Fünftklässler auf ein System mit Transpondern, also funkgesteuerten Schlüsseln. Nur mit diesen können die Jungen und Mädchen die WCs aufschließen und betreten. Zumindest diejenigen, die an dem Projekt teilnehmen – denn das basiert zunächst auf Freiwilligkeit. Immerhin 116 von 155 Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs machen mit.

Wie funktioniert das System?

Jede Schülerin und jeder Schüler bekommt ihren und seinen eigenen Transponder. Dieser ist der- oder demjenigen mit einer Nummer fest zugeordnet. Sollte ein Kind Schäden auf der Toilette feststellen, soll es sich an eine Lehrkraft oder ans Sekretariat des Gymnasiums wenden. Die Verantwortlichen der Schule können dann nachschauen, wer zuvor in den Räumen war – und der Gemeinde gegebenenfalls Namen nennen.

„So schränken wir den Kreis der Verantwortlichen stark ein", erklärt Max Hüsken, Fachbereichsleiter für Familien, Bildung und Sport in der Wedemark. Die Gemeinde hat 155 solcher Transponder angeschafft und die beiden Schließzylinder ausgetauscht. Mit 9000 Euro sind die Kosten dafür im Vergleich zu den Vandalismusschäden bislang eher gering.

Wer seinen Transponder verliert, muss einen neuen bezahlen; der kostet 45 Euro.

Wie wird der Datenschutz sichergestellt?

Die Gemeinde hat selbst keinen Zugriff auf die Namen der Kinder, nur auf die ihnen zugeordneten Nummern. Die Verwaltung ist somit lediglich für den technischen Teil zuständig und müsste sich auf der Suche nach Verursachern an die Schulleitung wenden. Und: Es werden weiterhin Toiletten in der Schule frei zugänglich bleiben – für diejenigen, die nicht an dem Projekt teilnehmen wollen.

Gibt es schon erste Ergebnisse?

Die sind durchaus positiv, wie Christian Wiese sagt. Er ist als Koordinator für die Digitalisierung am Campus W zuständig. „Auf den Toiletten der Fünftklässler haben wir seit Einführung des neuen Systems keine Schäden mehr festgestellt."

Ein Blick in die WC-Räume bestätigt das: Die frisch renovierten Toiletten sind erstaunlich sauber, die Einrichtung ist unbeschädigt.

Soll das Projekt auf andere Klassenstufen und Schulen ausgeweitet werden?

Das hängt davon ab, was die Auswertung in einigen Monaten ergibt – vorstellbar ist das. Allerdings würde die Gemeinde dann auf ein anderes Transponder-System setzen, sagt Fachbereichsleiter Hüsken. „Die Technik, die wir derzeit nutzen, wäre in diesem Ausmaß zu teuer. Da müssten wir eine andere Lösung suchen."



Verleihung der Sportabzeichen

MELLENDORF (R/J). Der Mellendorfer Turn-Verein lädt zur Ehrungsveranstaltung ein. Sportlerinnen und Sportler, die im Jahr 2026 die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt haben, sind zur Entgegennahme Ihrer Abzeichen und Urkunden herzlich eingeladen. Die Verleihung findet am 1. Advent, Sonntag, den 29.11.2026 um 10:00 Uhr in der Burgeria Wedemark des Silke-Hanebuth-Immobilien-Sportparks in Mellendorf statt. Das Prüferteam freut sich auf eine rege Teilnahme